

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)**

vom 12. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. September 2022)

zum Thema:

**Drug Checking – Läuft der Countdown?**

und **Antwort** vom 19. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

-

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 184

vom 12. September 2022

über Drug Checking – Läuft der Countdown?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Stellenbesetzung beim Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin Berlin für das Drug Checking-Projekt und wann ist mit der Besetzung der Stellen zu rechnen?

Zu 1.:

Zurzeit erfolgen die letzten Arbeiten zur Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen durch den Fachbereich Forensische Toxikologie. Da es sich um eine Vielzahl von Bewerbungen handelt, ist die Sichtung zeitintensiv.

Nach Abschluss der Bewerbungsgespräche, die voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November 2022 (in Abhängigkeit der zeitlichen Vakanzen der Gremienvertretungen) stattfinden werden, kann es, bei Auswahl eines geeigneten Bewerbers /einer geeigneten Bewerberin, zu der Besetzung der beiden ausgeschriebenen Beschäftigungspositionen kommen.

2. Wann kann das Projekt starten?

Zu 2.:

Das Projekt kann sofort nach Stellenbesetzung/Vertragsabschluss starten.

3. In welcher Form und mit welchen begleitenden Maßnahmen wird der Start des Drug Checking-Projekts  
a) der breiten Öffentlichkeit und b) speziellen Zielgruppen bekannt gemacht?

Zu 3.:

- a) Es ist beabsichtigt, die breite Öffentlichkeit mittels einer Presse- bzw. Medienmitteilung zu informieren. Darüber hinaus können Informationen zum Projekt über eine eigens dafür eingerichtete Website abgerufen werden, sobald das Drugchecking startet.
- b) Die Träger, die an der Umsetzung des Drugchecking-Projekts beteiligt sind, verfügen über ein großes und vielfältiges Angebotsspektrum, wie z.B. Straßensozialarbeit, Kontakt- und Anlaufstellen, Beratungsstellen und Drogenkonsumräume. Menschen, die diese Angebote nutzen, werden vor Ort durch die Mitarbeitenden und durch Flyer auf die Möglichkeit des Drugcheckings hingewiesen. In Kooperation mit dem Projekt „SONAR- Safer Nightlife Berlin“ werden Menschen, die im Partysetting konsumieren, auf das Angebot aufmerksam gemacht. Darüber hinaus werden die beteiligten Träger ihre Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen zur Verbreitung der Informationen nutzen. Die Website kann von allen Zielgruppen genutzt werden.

Berlin, den 19. September 2022

In Vertretung  
Dr. Thomas Götz  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung